Kundenzeitschrift der Energie Calw GmbH

ENERGIE impuls

4/2008

Blick hinter die Kulissen: Team Kundenservice /
Seiten 04-05 ■ ENCW: Energieversorgung mit Zukunft /
Seiten 06-07 ■ ENCW macht Schule / Seiten 10-11
www.encw.de ■ www.stadtwerke-calw.de

ENCW Energie Calw

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur in Zeiten steigender Preise ist der effiziente Umgang mit Energie wichtig. Wer Energie spart, profitiert zweifach: Zum einen sinken die eigenen Energiekosten, zum anderen wird das Klima geschont. Auf den Seiten 8 und 9 finden Sie hilfreiche Energiespartipps und das Förderprogramm der ENCW. Die Auseinandersetzung mit Energiethemen kann nicht früh genug beginnen. Deshalb macht die ENCW Schule. Ziel ist es, den Dialog zwischen Schulen und Energiewirtschaft zu fördern und die Aufklärung um die Themen Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz voranzutreiben. Mehr dazu auf den Seiten 10 bis 12. Für Ihre Änderungswünsche oder Fragen steht Ihnen unser kompetentes Serviceteam telefonisch oder vor Ort jederzeit gerne zur Verfügung. Wenn Sie neugierig sind, wer sich hinter dem Kundenservice verbirgt, schlagen Sie doch einfach Seite 4 auf.

Eine informative und interessante Lektüre wünscht

Horst Graef
Vorsitzender der Geschäftsführung –
Energie Calw GmbH, Stadtwerke Calw GmbH

Titelbild: von links nach rechts: Robert Rehm, Kim-Christin Bott und Kevin Zudrell; Schüler des Maria von Linden-Gymnasiums

SERVICE

Energie Calw GmbH, Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Fon 07051 1300-0, Fax 07051 1300-10
E-Mail info@encw.de, www.encw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	8:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:30 Uhr
Freitag:	8:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr

Entstörungsdienste: (Tag und Nacht)
Wasserversorgung, Fon 07051 1300-93
Wärmeversorgung, Fon 07051 1300-80
Stromversorgung, Fon 0800 3629477
Erdgasversorgung, Fon 0800 3629447

Bäder:
Carl-Schmid-Hallenbad, Fon 07051 926963
Freibad Stammheim, Fon 07051 40235

IMPRESSUM

energie impuls – Kundenzeitschrift
der Energie Calw GmbH
Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Lokalteil: Horst Graef, h.graef@encw.de
Rahel Kömpf, r.koempf@encw.de

Titelbildnachweis: Rainer Fieselmann

Verlag:
Energie & Medien Verlag GmbH
Gustav-Siegle-Straße 16
70193 Stuttgart
Fon 0711 253590-0, Fax 253590-28
E-Mail redaktion@energie-medien-verlag.de

Redaktion: Anette Christ
Layout: Mirijam Kechagias
Druck: Hofmann Druck

ENCW Energie Calw

ENCW-Personalie: Katrin Benz

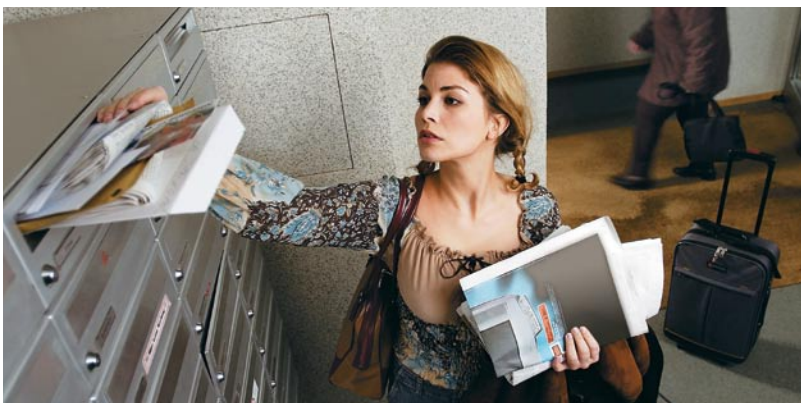
Seit Oktober ist Katrin Benz Assistentin der Geschäftsleitung bei der ENCW. Sie trat damit die Nachfolge von Rahel Kömpf an, die ihrerseits die ENCW-Vertriebsleitung übernahm.

Der 1. Oktober scheint für Katrin Benz ein ausgesprochener Glückstag zu sein – und das nicht nur, weil sie an diesem Tag Geburtstag hat. Bereits zwei Mal fiel auch ihr erster Arbeitstag in einem neuen Unternehmen auf dieses Datum. Am 1. Oktober 2006 trat sie ihre erste Stelle nach dem Studium bei der EnBW Trading GmbH in Karlsruhe an. Genau zwei Jahre später, am 1. Oktober 2008, übernahm sie bei der ENCW die Assistenz der Geschäftsleitung. Damit erfüllten sich für die 25-jährige gleich zwei Wünsche: Auf sie warten bei der ENCW nicht nur neue berufliche Herausforderungen, die gebürtige Calwerin ist auch wieder in der Heimat angekommen. „Ich hab eine enge Verbindung zu Calw und freue mich, wieder hier zu sein", bestätigt Katrin Benz. Als Assistentin der Geschäftsleitung wird Katrin Benz vor allem dem Geschäftsführer Horst Graef unterstützend zuarbeiten und das Regulierungsmanagement betreuen. Auf diese Aufgaben ist sie durch ihre berufliche Erfahrung ebenso vorbereitet, wie durch ihr BA-Studium – die Praxisphasen davon absolvierte sie bei der EnBW. Die Spezialisierung auf die Energiewirtschaft hat sie nie bereut: „Die Energiebranche ist zukunftsträchtig und sehr reizvoll. Hier gibt es keinen Stillstand – es kommt immer etwas Neues auf einen zu."

Achtung Betrug!

„Wichtige Information zu ihrem Stromanschluss" – wer wird da nicht hellhörig? Doch bei den Postkarten, die dieser Slogan ziert, handelt es sich um betrügerische Werbepost.

ENCW-Kunden flattern derzeit Postkarten ins Haus, die vorgeben „wichtige Informationen zu ihrem Stromanschluss" zu enthalten. Viele Empfänger glauben, es handle sich um eine Mitteilung ihres Stromversorgers und wählen guten Glaubens die auf der Karte angegebene Service-Nummer. Doch am anderen Ende der Leitung sitzt kein ENCW-Mitarbeiter, sondern ein Angestellter im Call-Center der „ESD Service Deutschland GmbH". Einziges Ziel: Dem gutgläubigen Anrufer telefonisch einen neuen Strom-Vertrag aufzuschwatzen. Verbraucherschützer warnen vor den betrügerischen Praktiken der Firma ESD und empfehlen, die Postkarten nach Empfang gleich ins Altpapier zu entsorgen. Ähnliches gilt für eine „Energie-Umfrage" mit Gewinnspiel, die immer wieder in Briefkästen in Calw und der Region auftaucht. Auch hier denken viele Empfänger, das Gewinnspiel stamme von der ENCW. Doch der Schein trügt: Die ENCW hat mit der Aktion nichts zu tun – und zu gewinnen gibt es nicht viel.



Engagement pur: „Team

Das Service-Team der ENCW trägt maßgeblich dazu bei, das kundenorientierte Konzept der ENCW in die Tat umzusetzen. Engagement und Freude an ihren Aufgaben zeichnet die Mitarbeiterinnen im „Team Kundenservice" aus.

An- und Abmeldungen vorzunehmen, Änderungsmitteilungen in Sachen Anschrift oder Bankverbindung zu bearbeiten und die Stammdaten zu pflegen, ist nur ein Teil der vielen Aufgaben des „Teams Kundenservice" der ENCW.
„Gerade die Vielfältigkeit unseres Jobs macht ihn abwechslungsreich und deshalb auch interessant – wir sind die Schnittstelle für die Bereiche Vertrieb, Buchhaltung und Technik", so die neue Leiterin des Teams, Gabriele Zijlstra. Seit zwei Jahren ist die Service-Expertin beim Unternehmen tätig und für die Stadtteile Altburg und Alzenberg sowie den Lieferantenwechsel verantwortlich. „Und das erledigen wir ja nicht nur für den Bereich Strom, sondern für alle Sparten der ENCW, also auch für Gas, Wasser und Fernwärme", so Gabriele Zijlstra.
„Den direkten Kontakt zum Kunden finde ich sehr wichtig. Und das macht mir auch richtig Spaß. Nach dem Wiedereinstieg aus der Elternzeit stellte ich au-

Kundenservice“

Die Mitarbeiterinnen
von links nach rechts

Kristin Vöhringer

Gabriele Zijlstra

Katja Stotz

Ute Sette

ßerdem fest, dass die Kunden immer mehr Wert auf eine qualifizierte Beratung legen. Deshalb ist es für uns auch erforderlich und wichtig, dass wir uns ständig informieren und weiterbilden, um immer auf dem Laufenden zu sein“, erklärt die „Dienstälteste“, Katja Stotz, die bereits seit 14 Jahren für die ENCW und das Vorgängerunternehmen arbeitet. Sie betreut die Kunden im Stadtteil Stammheim und stellt fest: „Noch nie habe ich soviel Bewegung und Veränderung im Energiesektor erlebt. Dies erfordert einerseits viel Flexibilität, andererseits ist es auch spannend.“

Voranmeldung unnötig

Für die Kernstadt Calw und den Stadtteil Holzbronn ist Ute Sette zuständig: „Natürlich gibt es manchmal auch kritische Situationen, etwa nach Preisanpassungen. Aber wenn man dann den Kunden erklärt, dass wir wiederum von unseren Lieferanten abhängig sind und oft nur deren Preiserhöhungen weitergeben, haben die meisten Verständnis und die Lage entspannt sich sehr rasch. Ich finde meinen Job auch deshalb interessant, weil es seitens der Privat- und Firmenkunden individuelle Bedürfnisse gibt. Daraus resultieren oft sehr unterschiedliche Anforderungen im Rahmen der Betreuung.“ „Wir sind ja unter anderem auch für das Mahnwesen und seit September dieses Jahres für die Barkasse verantwortlich. Aber nicht nur dadurch haben wir viel Kundenfrequenz im Kundencenter der ENCW. Oft sind die Kunden überrascht und auch erfreut, dass sie ohne Voranmeldung einfach zu uns kommen können“, erläutert Kirstin Vöhringer, die für die Stadtteile Heumaden, Wimberg und Hirsau zuständig ist. Inklusive ihrer Ausbildung ist sie nun auch schon über fünf Jahre für das Unternehmen tätig und rekapituliert: „Quasi nebenbei erledigen wir ja auch noch die kaufmännische Geräteverwaltung.

Turbulenter Januar

Und wir koordinieren den kostenlosen Verleih von Strommessgeräten. Mit ihnen hat der Kunde die Möglichkeit, seinen Stromverbrauch zu analysieren und die ‚Stromfresser‘ im Haushalt ausfindig zu machen.“
„So richtig turbulent wird es bei uns immer am Jahresanfang. Nachdem die Jahresverbrauchsabrechnungen verschickt wurden, sind mehrere hundert Anrufe keine Seltenheit. Dies liegt zum Beispiel daran, dass die Kunden eine Änderung der Abschlagshöhe wünschen oder eine Ratenvereinbarung treffen möchten. Was eine verständlichere Darstellung der Abrechnung angeht, arbeiten wir an einer Optimierung“, so Teamleiterin Gabriele Zijlstra. „Ich gehe davon aus, dass unser Aufgabenfeld in Zukunft noch vielschichtiger werden wird. Aber durch die jüngst erfolgten Umstrukturierungen innerhalb der ENCW sind wir bestens gerüstet.“

ENCW: Energieversorgung

Nicht nur für die Wirtschaft, für das Verkehrswesen oder für die öffentliche Hand wird das Thema Energie immer wichtiger, sondern genauso für die privaten Haushalte. Darüber haben wir mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der ENCW, Horst Graef, gesprochen.

Redaktion: „Herr Graef, da das Thema Energie für uns alle immer mehr an Bedeutung zunimmt, steigen in den unterschiedlichsten Bereichen auch die Anforderungen an die Energieversorger. Wie geht ein relativ kleiner Energieversorger wie die ENCW mit diesen komplexen Themen um?"
Horst Graef: „Gerade unsere Größe kommt uns da zu Gute. Sie können die Branchenriesen mit schwerfälligen Tankern auf hoher See vergleichen. Wir dagegen sind ein kleines, aber dafür ‚spritziges' und vor allem flexibles Sportboot."

Redaktion: „Wie äußert sich das?"
Horst Graef: „Da gibt es zahlreiche Beispiele. Ich will nur mal eines herausgreifen: Zwischenzeitlich ist unseren Kunden bewusst, dass wir nicht nur für den Bereich Strom, sondern auch für die Bereiche Gas, Wärme und Wasser ein kompetenter Ansprechpartner sind. In letzter Zeit haben wir vermehrt Kundenanfragen bezüglich einer Erdgastankstelle in Calw. Umgehend haben wir darauf reagiert und befinden uns derzeit schon in der Planungsphase. So schnell und kundenorientiert können eben nur Unternehmen wie die ENCW reagieren!"

Redaktion: „Woran liegt das?"
Horst Graef: „Wir haben bei der ENCW sehr schlanke und effiziente Strukturen und unser Fokus richtet sich nicht nur darauf, unsere Kunden mit Energie zu versorgen. Viel wichtiger ist es uns, die Kunden zu informieren, aufzuklären, beratend zur Seite zu stehen und konkret mit innovativen Konzepten zu unterstützen."

Redaktion: „Wie zum Beispiel?"
Horst Graef: „Ganz einfach. Zum Beispiel durch direkte finanzielle Zuschüsse für Wärmepumpen, Gas-Brennwertgeräte oder Solaranlagen, aber auch durch die Beratung in Sachen Energieeinsparung für Immobilienbesitzer. Nehmen Sie das Beispiel der Erstellung der Energieausweise und der Gebäudesanierung. Hier kooperieren wir mit dem Bauzentrum Kömpf und können so eine kundenorientierte und kostengünstige Dienstleistung anbieten. Wieder ein anderer Bereich sind die Themen Stromverbrauch und Energieeffizienz. Derzeit erarbeiten wir ein Konzept für eine neue Generation des Stromzählers. Diese sollen unseren Kunden dann ermöglichen, ihren Stromverbrauch exakter zu analysieren und somit unterm Strich zu senken und Kosten zu sparen. Aber auch die bereits vorhandenen Flyer ‚STROM clever nutzen' und ‚ENERGIE clever nutzen' werden von unseren Kunden immer mehr nachgefragt und genutzt. Diese Flyer können übrigens jederzeit bei uns angefordert oder auf unserer Internetseite www.encw.de unter der Rubrik Privatkunden/Service/Energiespartipps heruntergeladen werden."

Redaktion: „Wie geht die ENCW als Unternehmen mit den Themen „regenerative Energien" und „Umwelt" um?"
Horst Graef: „Wir sehen uns in der Pflicht, eine Vorreiterrolle zu über-

Energiedetektive im Einsatz

Ein Energiedetektiv ist ein praktisches Gerät, das den Stromverbrauch von Haushaltsgeräten misst und auf diese Weise „Stromfresser" dingfest macht. ENCW-Kunden können das Gerät 14 Tage lang kostenlos bei der ENCW ausleihen.

Kontakt:
Energie Calw GmbH
Telefon: 07051 1300-0
E-Mail: info@encw.de

mit Zukunft

nehmen. Dies kommt nicht nur durch die zwei großen Photovoltaikanlagen an unserem Neubau im Stammheimer Feld zum Ausdruck, sondern auch durch unser Ökostrom-Angebot „ENCW Natur". Schon heute besteht unser Strommix zu 25 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern. Der Bundesdurchschnitt liegt derzeit erst bei knapp 10 Prozent. Mit der Realisierung der Erdgastankstelle werden wir selbstverständlich Teile unseres Fuhrparks auf erdgasbetriebene Fahrzeuge umstellen."

Redaktion: „Wo sehen Sie die zukünftige Positionierung der ENCW?"

Horst Graef: „Uns ist bewusst, dass für unsere Kunden der Bereich Energie immer mehr in den Mittelpunkt des Handelns rücken wird. Als lokaler Energieversorger werden wir den Schwerpunkt noch mehr auf den Dialog mit unseren Kunden legen und uns ihren Bedürfnissen anpassen. Das Feedback unserer Kunden ist uns sehr wichtig, und wir sind für alle Ideen offen. Ein weiterer Schritt bezüglich der Intensivierung unseres Kundendialogs und der entsprechenden Kommunikation ist deshalb auch das neue Schulkonzept, das in dieser Ausgabe vorgestellt wird. Gemeinsam mit unseren Kunden blicken wir daher sehr positiv und zuversichtlich in eine Energieversorgung mit Zukunft."

Redaktion: „Herr Graef, wir danken Ihnen für das Gespräch."

Horst Graef

Energiesparen leicht

Wer konsequent Energie spart, tut der Haushaltskasse etwas Gutes und schont gleichzeitig das Klima. Wir haben für Sie empfehlenswerte Energiespartipps zusammengestellt.

Kleine Tricks – große Wirkung: Wer jeden Tag ein wenig an sich arbeitet, spart übers Jahr eine ganze Menge.

Stromräuber Stand-by

Der Stand-by-Modus ist bequem – dabei aber ein echter Stromfresser. Wo immer möglich, sollte der Dauerbetrieb von Elektrogeräten deshalb vermieden werden. Auf die Fernbedienung verzichten und lieber den Geräteschalter benutzen, ist die Devise. Doch bei vielen Geräten fließt selbst dann noch Strom, wenn sie eigentlich ausgeschaltet sind. Zu erkennen ist dies daran, dass sich das Gerät auch nach dem Abschalten noch warm anfühlt oder leise summt. Da hilft nur eins: Den Stecker ziehen oder eine ausschaltbare Steckerleiste benutzen. Manche Geräte dürfen zur Datensicherung oder zur ständigen Erreichbarkeit nicht ganz von der Stromzufuhr abgekoppelt werden. Dann ist es wichtig, schon beim Kauf auf einen möglichst niedrigen Stand-by-Verbrauch zu achten.

Strahlende Sparwunder

Die klassische Glühbirne ist ein Auslaufmodell: Wenn es nach der EU geht, wird sie bis 2015 vom europäischen Markt verschwinden. Denn die Birne arbeitet wie ein kleines Kraftwerk – nur fünf Prozent der eingesetzten Energie werden in Licht umgewandelt, der Rest geht als Wärme verloren. Wesentlich effizienter sind moderne Energiesparlampen. Sie verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom als herkömmliche Glühlampen.

Heiß und kalt

Haushaltsgeräte verursachen bis zu 45 Prozent des Stromverbrauchs zuhause. Vor allem Großgeräte wie Kühl- oder Gefrierschränke, Herd oder Waschmaschine schlagen hier zu Buche. Gerade beim Kauf eines Kühl- oder Gefrierschranks sollte deshalb die Energieeffizienzklasse wichtigstes Argument sein. Empfehlenswert sind Geräte der Klasse A++. Auch der Umgang mit dem Gerät ist wichtig. Achten Sie auf sinnvolle Temperaturen. Ideal sind 7 Grad Celsius im Kühlschrank und 18 Grad im Gefrierschrank. Sehr sparsam ist der Erdgasherd: Im Vergleich zum Elektroherd reduziert ein

ENCW fördert Sparfüchse

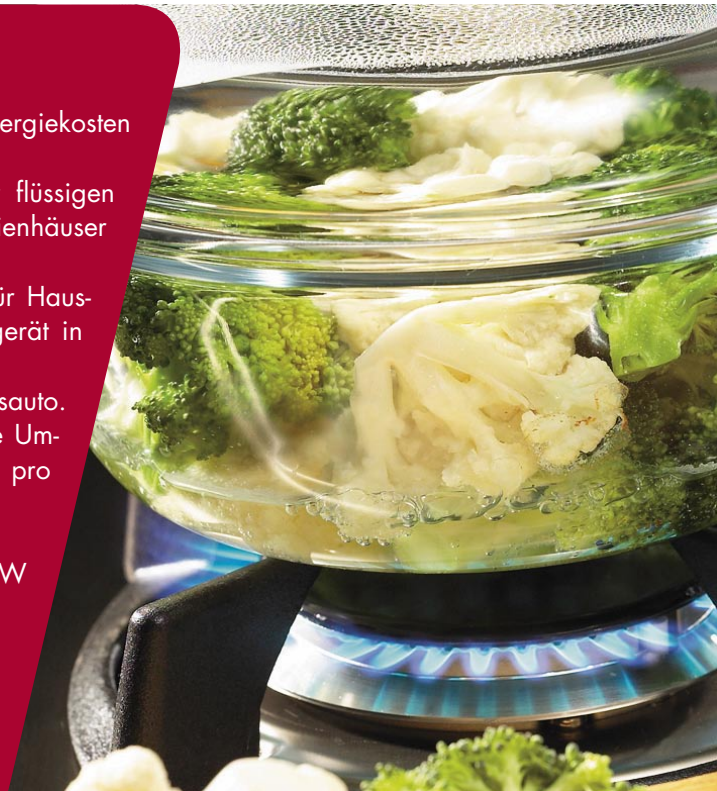
Wer Energie spart, profitiert doppelt – von geringeren Energiekosten und den Förderprogrammen der ENCW:

Den Erdgas-Wechselbonus erhält, wer von festen oder flüssigen Brennstoffen auf Erdgas umsteigt. Für Ein- und Zweifamilienhäuser beträgt der Bonus 500 Euro.

Einen weiteren Zuschuss in Höhe von 250 Euro gibt es für Hausbesitzer, die sich beim Wechsel für ein Erdgas-Brennwertgerät in Kombination mit einem Sonnenkollektor entscheiden.

Klimaschonend und kostengünstig fährt es sich mit dem Erdgasauto. Die ENCW fördert den Kauf eines Erdgasfahrzeugs oder die Umrüstung eines Autos auf den Betrieb mit Erdgas mit 750 Euro pro Fahrzeug.

Weitere Informationen über die Förderprogramme der ENCW finden Sie unter **www.encw.de**.



gemacht

Drei-Personen-Haushalt dank Erdgasherd die Kosten um 40 Euro im Jahr. Wer mit dem Elektroherd kocht, kann durch kleine Tricks sparen: So empfiehlt es sich, Elektro-Kochplatte oder Backrohr 10 Minuten vor Ende der Garzeit auszuschalten, um die Nachwärme optimal zu nutzen.

Teure Wärme

Private Haushalte benötigen stolze 90 Prozent ihres Energiebedarfs für das Heizen und die Warmwasserbereitung. Da liegt es auf der Hand, dass sich Energiesparen gerade in diesem Bereich auszahlt. Als erster Schritt sollten die Heizgewohnheiten betrachtet werden. Überheizte Räume sind echte Energiefresser. Wer hingegen die Raumtemperatur um nur ein Grad senkt, spart 6 Prozent Heizkosten. Doch am falschen Ende zu sparen, ist kontraproduktiv: So verbraucht das Aufheizen einer vollständig ausgekühlten Wohnung mehr Energie, als moderates, konstantes Heizen. Auch bei längerer Abwesenheit sollte die Wohnung deshalb auf niedrigen Temperaturen beheizt werden. Dasselbe gilt für selten benutzte Räume.

Top-Tipp: Sanieren

Besonders hohes Sparpotenzial hat eine energetische Sanierung. Der Energieberater kann genau sagen, wo es in einer Immobilie hapert und welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind. Bei einigen Maßnahmen können die Hausbesitzer durchaus selbst Hand anlegen. So geht gerade bei Altbauten viel Wärme über das Dach verloren. Ist der Dachraum ungenutzt, kann relativ unkompliziert die Obergeschossdecke gedämmt werden. Bei unbeheizten Kellern wird die Dämmung am besten an der Unterseite der Kellerdecke angebracht. ENCW-Kunden, die sich für eine energetische Sanierung interessieren, können über die ENCW Kontakt zu einem Energieberatungsprofi aufnehmen.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Eine der langlebigsten technischen Erfindungen wird nach und nach aus unserem Alltag verschwinden. Die EU plant, den Klassiker bis 2015 in Europa abzuschaffen. Um was handelt es sich dabei?

Kennen Sie die Antwort? Dann füllen Sie gleich den nebenstehenden Coupon aus und senden Sie ihn an die ENCW. **Unter allen Einsendern werden 500 Kilowattstunden Strom verlost.**

RÄTSELN UND PURE ENERGIE GEWINNEN –DIE ENCW VERLOST UNTER ALLEN EINSENDERN 500 KILOWATTSTUNDEN STROM

X

Antwort

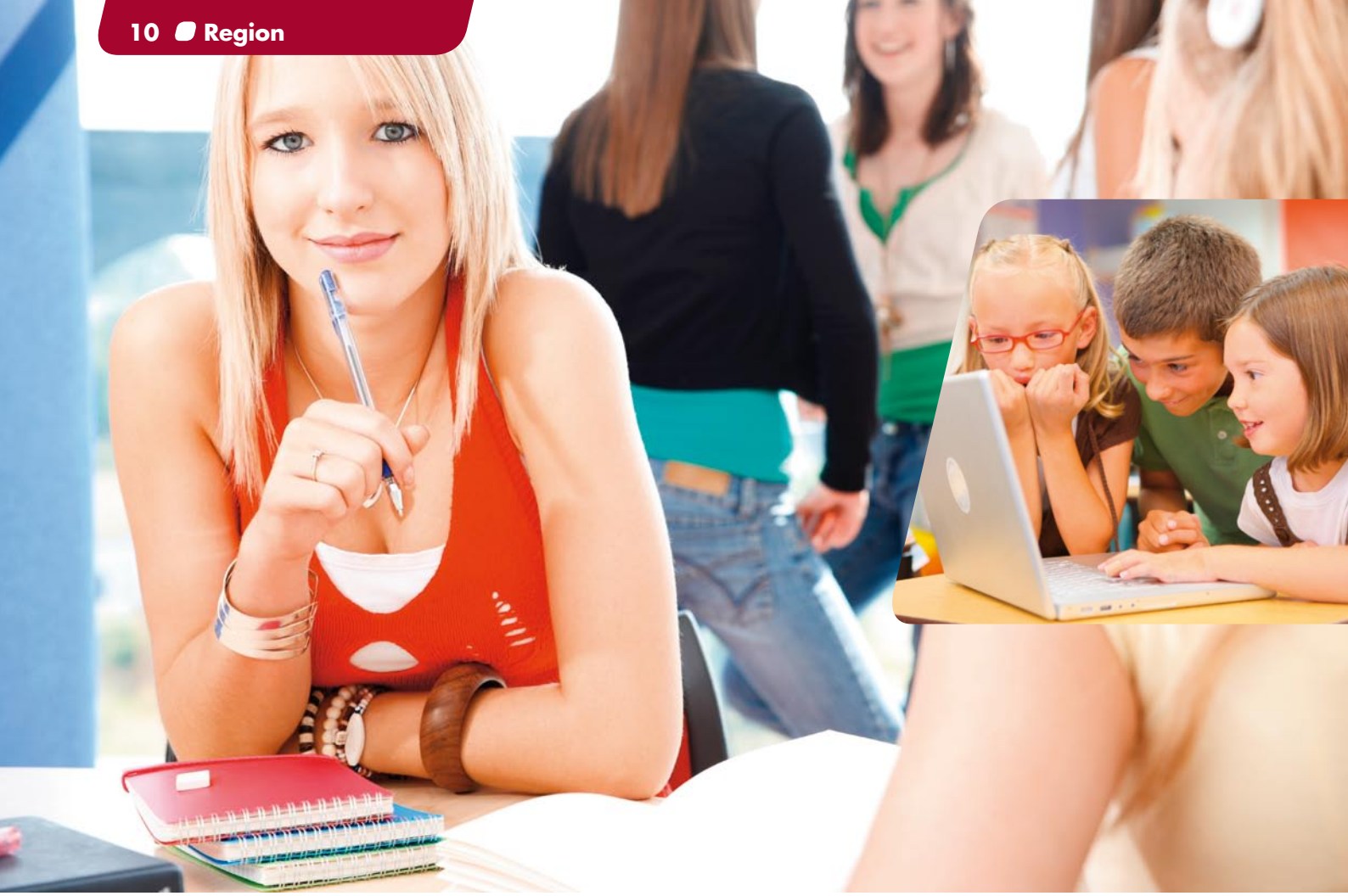
Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Bitte Antwort ausfüllen, Anschrift eintragen und diesen Coupon bis zum **15. Dezember 2008** schicken an: Energie Calw GmbH, Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw, oder senden Sie ein Fax an die Nummer 07051 1300-65.



ENCW macht Schule

Die ENCW hat es sich zum Ziel gesetzt, den Dialog zwischen Calwer Schulen und der Energiewirtschaft zu fördern. Ein Eckpfeiler des Projekts ist der „Schulwettbewerb Energieeffizienz" im nächsten Schuljahr.

Energieeffizienz, Stromkosten, Klimaschutz – das sind Schlagworte, mit denen wir alle fast täglich konfrontiert werden. Auch Kinder und Jugendliche interessieren sich immer stärker für diese Themen. Und zum Teil müssen sie sich dafür interessieren, weil diese Themenbereiche zum Lehrplan an den Schulen gehören. Das hat durchaus seine Berechtigung und ist sehr sinnvoll. Genau da setzt daher das neue Schulkonzept der ENCW an: Die ENCW wird in Calw ein Schulforum aufbauen. Ziel ist es zum einen, den Dialog zwischen Schulen und Energiewirtschaft zu fördern und zum anderen, die Aufklärung rund um die Themen Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz voranzutreiben. Dies soll durch unterschiedliche Ansätze und Maßnahmen erreicht werden. Grundsätzlich sieht das Konzept eine Aufteilung in drei Zielgruppen vor: die Kinder in den Grundschulen, die Jugendlichen in den weiterführenden Schulen und natürlich die Lehrkräfte, die für die Vermittlung der entsprechenden Themen zuständig sind.

Schulen sollen Zeichen setzen

Eine der Hauptsäulen des neuen Konzeptes stellt der „Schulwettbewerb Energieeffizienz" dar, der im Schuljahr 2009/2010 zum ersten Mal durchgeführt wird. Teilnahmeberechtigt sind bei diesem Wettbewerb alle Grundschulen

und weiterführenden Schulen in Calw und den Ortsteilen. Unter dem Motto „Unsere energieeffiziente Schule – Packen wir es an!" sind diese Schulen dazu aufgerufen, in Sachen Energieeffizienz ein Zeichen zu setzen. Bei Teilnahme erhalten sie jeweils kostenlose Arbeits- und Informationsmaterialien. Das Beste daran ist, dass jeweils ein Projekt einer Grundschule und das einer weiterführenden Schule mit einem Preis in Höhe von 5.000 Euro honoriert werden. Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen werden im kommenden Jahr rechtzeitig an alle Schulen verschickt.
Des Weiteren hält das Kundencenter der ENCW demnächst Ansichtsexemplare von themenbezogenem Unterrichtsmaterial für Schulen bereit, das dann auch online unter www.encw.de bestellt werden kann. Neben Unterrichtsmaterialien bietet die ENCW künftig aber auch eine spezielle Internetplattform mit Energielexikon, Energie-Links, virtuellen Rundgängen – zum Beispiel durch ein Kraftwerk – und interaktiven Lernspielen an. Hier können sich Schüler, Eltern und Lehrer online über alle Themen der Energiewirtschaft umfassend informieren.

Früh übt sich

Für die Erstklässler hat man sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Zukünftig erhalten alle Erstklässler in Calw eine ENCW-Brotdose, ein themenbezogenes Malbuch und Buntstifte zum Ausmalen. Von der ENCW organisierte Klassenausflüge zum Thema Energiegewinnung, Vorträge für Schüler und Diskussionsrunden zu aktuellen Energiethemen runden das Gesamtkonzept ab. „Die Schüler von heute sind unsere Kunden von morgen", erläutert der Vorsitzende der Geschäftsführung Horst Graef die Intention der ENCW. „Dieser Aspekt stand und steht für uns aber nicht im Vordergrund. Stattdessen ist für uns die Maxime ‚Nur aufgeklärte und informierte Kunden sind gute Kunden' ausschlaggebend."

Hier werden Sie fündig:

Alle Informationen zum neuen Schulkonzept finden Sie demnächst unter **www.encw.de**

Es ist schon eine ganz besondere Schule

Beim Maria von Linden-Gymnasium gewinnt das Thema Energie immer mehr an Gewicht. Mit dem Schulleiter Horst Ammann haben wir uns darüber unterhalten.

Redaktion: „Herr Ammann, können Sie uns kurz ein paar Zahlen, Daten und Fakten zu Ihrer Schule nennen?"
Horst Ammann: „Die Schule besteht bereits seit 1980 und wurde am 1. August 1999 in „Maria von Linden-Gymnasium" umbenannt. In zwei freundlichen Schulgebäuden werden derzeit insgesamt über 1.100 Schüler unterrichtet. Ab der Klasse 8 teilen sich die Schüler in zwei unterschiedliche Bereiche: in das naturwissenschaftliche Profil mit dem Fach NWT (Naturwissenschaft und Technik) und in das sprachliche Profil, mit Spanisch als dritter Fremdsprache."

Redaktion: „Gibt es Besonderheiten an Ihrer Schule?"
Horst Ammann: „Aber ja, und das nicht wenige. Da wäre zum Beispiel unsere Bläserklasse zu nennen, die sich großer Beliebtheit erfreut. In den Klassen 5 und 6 erlernen zurzeit rund 60 Schüler im Unterricht ein Orchesterblasinstrument. Somit ist auch der Nachwuchs und dadurch der Bestand unseres Blasorchesters gesichert. Auch unsere beiden recht ungewöhnlichen AGs „Rugby" und „Judo" erfahren einen starken Zuspruch. Aber es gibt noch eine ganze Reihe weiterer interessanter AGs an unserer Schule."

Redaktion: „Können Sie noch ein Wort zum Thema „Stützpunktschule" sagen?"
Horst Ammann: „Aber gerne. Als Stützpunktschule für die Bereiche „Molekularbiologie" und „Biodiva" pflegen wir intensive Kontakte zu Universitäten und anderen Gymnasien im In- und Ausland. Davon profitieren interessierte Schülerinnen und Schüler, die wir mit großem Erfolg zu Schülermentoren ausbilden."

Redaktion: „Zum Thema „Energie" sagten Sie uns, dass dies auch an den Schulen ein immer wichtigeres Thema wird."
Horst Ammann: „Richtig. Es handelt sich hierbei ja um ein vielschichtiges und komplexes Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Und daher bin ich vom neuen Konzept „ENCW macht Schule" sehr angetan. Gerade die Unterstützung der Lehrkräfte aus den unterschiedlichsten Fachbereichen durch geeignetes Unterrichtsmaterial bewerte ich äußerst positiv. Aber auch die Organisation von themenspezifischen Klassenfahrten und das Angebot von Vorträgen und Diskussionsrunden sind sehr interessant. Das Beste an diesem Konzept ist natürlich der Wettbewerb „Unsere energieeffiziente Schule – Packen wir es an!"

Redaktion: „Wird Ihre Schule an dem Wettbewerb teilnehmen?"
Horst Ammann: „Ich will da nicht vorgreifen, denn dies wird zunächst im Lehrerkollegium und in anderen Gremien besprochen. Ich würde eine Teilnahme aber auf jeden Fall begrüßen, denn zum einen würde es uns bestimmt energiebezogen und auch pädagogisch weiterbringen. Andererseits ist natürlich für jede Schule das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro interessant. Insgesamt ist die ENCW mit ihrem neuen Konzept auf jeden Fall auf einem sehr guten Weg."

Redaktion: „Herr Ammann, sollte Ihre Schule am Wettbewerb teilnehmen, wünschen wir Ihnen schon heute viel Erfolg, auf jeden Fall danken wir herzlich für dieses Gespräch."

Horst Ammann

INFO:

Mehr über das Maria von Linden-Gymnasium finden Sie unter **www.mvl-gym.de**.

„Künftig will die ENCW in jeder Ausgabe der „Energie Impuls" eine Calwer Schule vorstellen. Vertriebsleiterin Rahel Kömpf wird diesbezüglich auf die Schulen zugehen. Bei Rückfragen zum Schulkonzept können sich aber natürlich auch die Schulen gerne unter Telefon 07051 1300-62 bei Rahel Kömpf melden."

Calw, ein Wintermärchen: 2008 neigt sich dem Ende zu, das Kulturleben steht dennoch in voller Blüte.

Winterlicher Kulturgenuss

Calwer Kulturfreunde stehen im November und Dezember vor der Qual der Wahl: Kulturelle Veranstaltungen in Hülle und Fülle sind geboten. Wir haben drei besonders empfehlenswerte für Sie ausgewählt.

In den Monaten November und Dezember laden in Calw zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen zum Kulturgenuss ein. Einen sehr guten Gesamtüberblick bietet die Broschüre „KulturLeben 2008", die unter anderem in der Stadtinformation Calw kostenlos erhältlich ist. Sie kann auch als pdf-Datei unter www.calw.de heruntergeladen werden. Auf 3 herausragende Veranstaltungen möchten wir in dieser Ausgabe speziell hinweisen.

Zauberhafter Weihnachtsmarkt

Mit einem völlig neuen Konzept und unter neuer Leitung findet in diesem Jahr vom 27. bis 30. November der Calwer Weihnachtsmarkt statt. Rund um den im neuen Lichterglanz erstrahlenden historischen Marktplatz locken attraktive weihnachtliche Angebote und besondere kulinarische Attraktionen. Neben dem Weihnachtscafé, der Aktion „Prominente backen für einen guten Zweck", den Calwer Weihnachtsengeln und der Kinderweihnachtspost erwartet die Besucher der Nikolaus sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dazu gehören erstmals auch Märchenerzähler in der Innenstadt und in ausgewählten Geschäften, ein Nachtwächter und die bekannte Sängerin Manuela Christ. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

„Wer ist die Schönste im ganzen Land?"

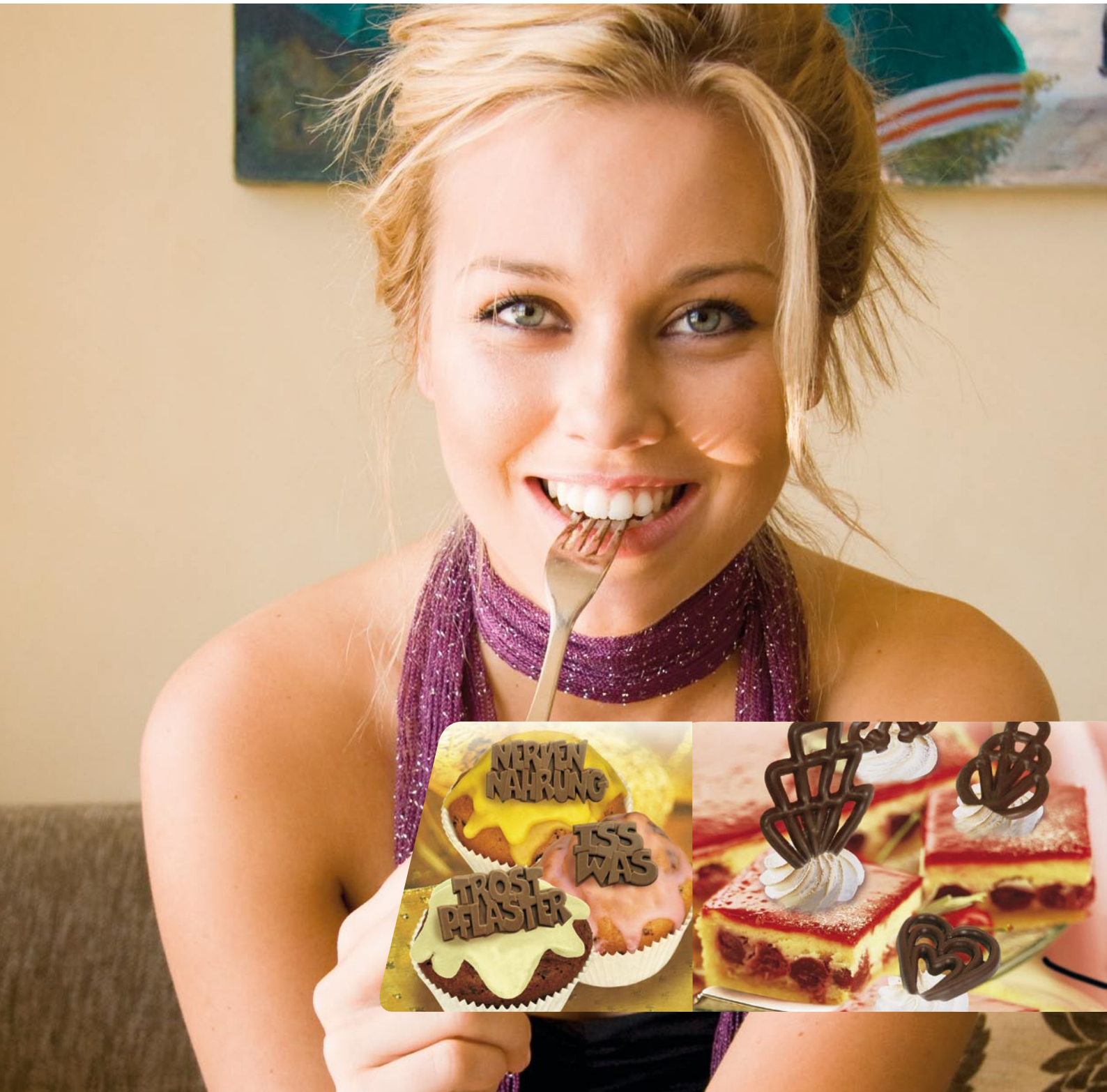
Jeder von uns kennt diese Frage – denn sie stammt aus einem der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm. Dieses tolle und für Kinder wie Erwachsene faszinierende Märchen „Schneewittchen" wird am 13. Dezember im Saal Schüz des Hermann-Hesse-Museums aufgeführt. Damit möglichst viele Kinder die Möglichkeit haben, dieses Stück zu sehen, bietet die Hirsauer Marionettenbühne 2 Veranstaltungen an: die erste um 10.30 Uhr, die zweite um 14 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtinformation Calw.

Die Nacht der italienischen Tenöre

Dies wird sicher ein einmaliges kulturelles Highlight in Calw: Herausragende Starsolisten internationaler Opernhäuser wie Mailand, Verona und Venedig entführen am 27. Dezember das Publikum in der Calwer Aula in die Welt der italienischen Oper. Luca Bodini, Daniele Gaspari und Davide Paltretti präsentieren mit ungekünstelter Leidenschaft und großartigen Stimmen die bekanntesten Gesangsstücke von Giacomo Puccini, Guiseppe Verdi und Gioachino Rossini. Begleitet werden die Opern-Stars vom 40-köpfigen Orchester der Philharmonie Arad. Eintrittskarten bekommt man beim Bauzentrum Kömpf, der Firma Häussler und der Stadtinformation Calw.

Die zarteste Versuchung

Das Gute liegt so nah: Einer der führenden Hersteller von süßen Dekoren ist in Calw-Wimberg ansässig. Die Firma Girrbach beliefert Kunden in über 40 Ländern mit köstlichen Deko-Elementen aus Zucker, Marzipan und Schokolade.



... kommt aus Calw

Mit Sicherheit hat sie jeder von uns schon einmal gesehen, und so ziemlich jeder hat sie auch schon einmal genossen – die leckeren Produkte der Firma Girrbach. Doch die wenigsten Calwer wissen wirklich, welche Produkte Girrbach herstellt, welche Kunden beliefert werden oder welche Marktstellung das Unternehmen hat.

Süße Erfolgsstory

Begonnen hat die schwäbische Erfolgsstory in Würzbach. Dort startete im Jahre 1960 Richard Girrbach mit der Herstellung von Zucker- und Marzipandekoren für Konditoreien und Bäckereien. 10 Jahre später wurden die ersten Schokoladendekore entwickelt. Aufgrund der kontinuierlichen positiven Entwicklung des Unternehmens wurden die Räumlichkeiten am ursprünglichen Standort zu klein, und so erfolgte 1978 der Umzug in die neue und vor allem wesentlich größere Produktionsstätte in Calw-Wimberg.
1998 erfolgte die Erweiterung des Standorts um einen Verwaltungsneubau und ein modernes Hochregallager mit über 1.200 Palettenplätzen. So sind heute auf einer Betriebsfläche von 17 Hektar insgesamt über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon acht Auszubildende, die zum Teil so ungewöhnliche Ausbildungsberufe wie „Fachkraft Süßwarentechnik" erlernen. Jährlich werden für die Produktion der leckeren Produkte über 500 Tonnen Kuvertüre und über 600 Tonnen Zucker verarbeitet.

Als einer der führenden Hersteller von süßen Dekoren beliefert Girrbach Kunden in über 40 Ländern – auch in Australien und Südafrika. Bäckereien, Konditoren und der Lebensmitteleinzelhandel und -großhandel gehören ebenso zu den Kunden wie Industrieunternehmen aus der Milchwirtschaft, Torten-, Eiscreme- und Gebäckhersteller, Catering-Unternehmen und die Werbebranche. Auch für international renommierte Unternehmen wie Lindt, Schwartau, Suchard und Barilla ist Girrbach ein anerkannter kreativer Partner.
Mehr als 2.000 Artikel umfasst das Sortiment, angefangen von Schokoladen-, Marzipan- und Zuckerdekoren in vielen Varianten und Versionen, über spezielle Hochzeitsdekore bis hin zu exklusiven Confiserie-Präsenten.
„Einer unserer Erfolgsfaktoren ist die erstklassige Qualität", so der kaufmännische Leiter Andreas Strempel. Den internationalen Anforderungen der Kunden wird die Zertifizierung nach dem „International Food Standard" gerecht.
Ein besonderes Augenmerk gilt im Unternehmen der im Jahre 2005 auf den Markt gebrachten Eigenmarke „Gourmet Decor". Mit dieser Produktlinie werden mittlerweile der Lebensmittelgroß- und Einzelhandel beliefert.
Die ENCW GmbH freut sich darüber, seit Jahren der verlässliche Partner eines solch „süßen" und vor allem innovativen und erfolgreichen Unternehmens zu sein.

INFO:

Weitere Informationen zur Firma Girrbach und ihren verführerischen Produkten finden Sie auch im Internet unter **www.girrbach-online.de.**

Energie fürs Leben.

Jetzt Baby-Bonus-Antrag anfordern!

Neu: Der ENCW-Baby-Bonus

Als energiereiche Starthilfe für junge Familien ruft die ENCW den Baby-Bonus ins Leben: Alle ENCW-Strom-Kunden, die gerade Nachwuchs bekommen haben, erhalten von ihrem Energieversorger 500 Kilowattstunden Strom geschenkt.

Um in den Genuss des Baby-Bonus zu kommen, füllen stolze Mütter oder Väter einfach den Baby-Bonus-Antrag aus. Dieser kann bei der ENCW unter Telefon **07051 1300-0** angefordert werden.

ENCW Energie Calw